

## **PRAKTIKUM BEI Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana)**

**Zeitraum: 01.09.2025 – 30.11.2025**

**Studienfach: Betriebswirtschaftslehre**

### **Über die Institution:**

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana) ist die offizielle Auslandshandelskammer der Bundesrepublik Deutschland und repräsentiert die Interessen deutscher Unternehmen in Ghana und Westafrika. Sie arbeitet im Auftrag der deutschen Bundesregierung und in enger Kooperation mit Regierungsinstitutionen, internationalen Organisationen und Unternehmen beider Länder.

Die AHK Ghana führt eine Vielzahl von Projekten in den Bereichen Energie und Umwelt, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, Unternehmensinternationalisierung sowie Regierungs- und Privatsektorberatung durch. Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehören die Förderung von Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Ghana, die Unterstützung deutscher Unternehmen beim Markteintritt sowie die Umsetzung international finanzierter Entwicklungs- und Wirtschaftskooperationsprogramme (u. a. durch das BMWK, die EU oder die GIZ). Innerhalb der AHK Ghana spielt das Kompetenzzentrum Energie & Umwelt eine zentrale Rolle. Es unterstützt Unternehmen und Institutionen bei Themen wie erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Klimaschutz, grüner Industrieentwicklung und nachhaltigen Technologien. Das Kompetenzzentrum organisiert regelmäßig Delegationsreisen, Fachkonferenzen (wie die West African Clean Energy & Environment Conference – WACEE), Marktstudien, Stakeholder-Dialoge und B2B-Programme, die deutsche und ghanaische Unternehmen miteinander vernetzen.

Die AHK Ghana ist ein einflussreicher Akteur im ghanaischen Wirtschafts- und Entwicklungsumfeld und arbeitet eng mit Ministerien, der Deutschen Botschaft, der EU-Delegation, multilateralen Entwicklungsorganisationen sowie dem lokalen Privatsektor zusammen. Durch ihre Stellung als bilaterale Wirtschaftsorganisation wirkt sie an wirtschaftspolitischen Diskussionen mit und stärkt die Präsenz deutscher Unternehmen in der Region. Die Organisation beschäftigt rund 40 Mitarbeitende in den Bereichen Energie & Umwelt, Marktentwicklung, Unternehmensdienstleistungen, Projekte & Beratung, Kommunikation und Verwaltung. Das Büro befindet sich zentral im Stadtteil Accra Central in Accra und dient als wichtiger Knotenpunkt für deutsche und ghanaische Wirtschaftsakteure.

Auf der Website (<https://ghana.ahk.de>) kann man sich über alle Projekte informieren.

## **Über das Praktikum**

Das Kompetenzzentrum Energie & Umwelt, in dem ich tätig war, unterstützt Unternehmen bei Fragen der erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, grünen Technologien und nachhaltigen Industrialisierung. Zu seinen wichtigsten Aktivitäten gehören u. a. Delegationsreisen (z. B. WACEE), Fachkonferenzen, Marktstudien, politische Dialogformate und die Vernetzung internationaler und lokaler Unternehmen.

Für ein Praktikum bei der AHK Ghana ist es hilfreich, ein Interesse an westafrikanischen Wirtschafts- und Energiepolitiken, internationalen Wirtschaftsbeziehungen, sowie eine Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit mitzubringen. Qualitative Recherchen, strukturierte Analysen und das präzise Verfassen von Berichten sind zentrale Bestandteile der Arbeit im Kompetenzzentrum. Ein bedeutender Teil meines Praktikums bestand aus der Erstellung von Marktüberblicken, Briefings und Berichten zu verschiedenen wirtschaftlichen und energiepolitischen Themen in Ghana und Westafrika.

Auch der sichere Umgang mit Excel und ggf. anderen Datentools ist vorteilhaft, da die AHK Ghana häufig mit Markt- und Unternehmensdaten arbeitet und diese für Berichte, Präsentationen oder B2B-Formate aufbereitet werden müssen. Während meines Praktikums habe ich unter anderem Markt- und Sektoranalysen im Bergbausektor durchgeführt und Daten sowie Informationen in strukturierter Form für deutsche und ghanaische Unternehmen aufbereitet.

Die Arbeit bei der AHK Ghana erfolgt in einem hohen Maß an Eigenständigkeit. Während meines Aufenthalts war ich zeitweise der einzige Praktikant im Kompetenzzentrum und wurde mit mehreren umfangreichen Aufgaben betraut, darunter die Unterstützung einer deutschen Firmen-Delegation während der Westafrican clean energy and environment trade fair and conference (WACEE), die Vorbereitung von B2B-Meetings, die Planung und Durchführung von internationalen Events sowie die Ausarbeitung von Berichten zu Stakeholdergesprächen mit Botschaften, EU-Vertretern und wirtschaftlichen Institutionen.

Besonders positiv empfand ich, dass ich einen breiten Einblick in verschiedenste Projekte sowie in die ghanaische Energie- und Wirtschaftspolitik bekam. Die

Arbeitsatmosphäre ist international und dynamisch, und auch organisatorisch herrscht ein flexibles Arbeitsumfeld, in dem man Arbeitszeiten und Aufgaben gut selbst strukturieren kann. Dienstreisen oder private Ausflüge während des Aufenthalts ließen sich ebenfalls unkompliziert integrieren.

Das Praktikum ist geringfügig bezahlt mit 250,00 € im Monat, weshalb ich die Unterstützung von S&A als sehr hilfreich empfunden habe. Insgesamt bietet die AHK Ghana eine ausgezeichnete Gelegenheit, praxisnah an der Schnittstelle von internationaler Zusammenarbeit, Privatwirtschaft und nachhaltiger Entwicklung zu arbeiten und tiefgehende Einblicke in ein spannendes wirtschaftliches Umfeld zu gewinnen.

### **Über das Land**

Ghana ist ein faszinierendes und unglaublich vielfältiges Land, das weit über die Arbeit hinaus viel zu bieten hat. Während meines Praktikums bei der AHK Ghana hatte ich die Möglichkeit, einen intensiven Einblick in das Land, seine Kultur und seine Lebensweise zu gewinnen. In meiner Freizeit konnte ich zahlreiche Eindrücke sammeln von lebendigen Stadtvierteln wie Osu, Jamestown und Labadi in Accra bis hin zu beeindruckenden Natur- und Küstenlandschaften. Besonders geschätzt habe ich, dass man an den Wochenenden spontan Ausflüge unternehmen kann, etwa zu Stränden wie Kokrobite oder zu ruhigeren Orten entlang der Küste, die sich ideal zum Entspannen oder für Wassersport eignen.

Ghana gilt allgemein als eines der sichersten Länder Westafrikas, was ich auch persönlich so erlebt habe. Die Menschen sind offen und hilfsbereit, und in den belebten Teilen Accras fühlt man sich auch abends sicher. Wie in größeren Städten üblich, sollte man in einigen Vierteln nachts vorsichtig sein, aber mit einem gesundem Menschenverstand lässt sich das sehr gut handhaben. Die größte Herausforderung sind eher gelegentliche überhöhte Preise für Touristen, aber daran gewöhnt man sich schnell. Accra ist insgesamt eine relativ teure Stadt, insbesondere wenn man einen Lebensstil pflegen möchte, der dem in Deutschland ähnelt. Da das öffentliche Verkehrssystem in Accra nur sehr begrenzt ausgebaut ist und praktisch keine zuverlässigen Bus- oder Bahnverbindungen im europäischen Sinne existieren, habe ich mich im Alltag überwiegend mit Uber oder Bolt fortbewegt. Die Fahrten liegen üblicherweise zwischen 2 und 10 Euro, was auf den ersten Blick günstig wirkt, sich jedoch schnell summiert, weil man nahezu alle Wege, Einkäufe, Fahrten zur Arbeit, Treffen mit Freunden oder abendliche Aktivitäten, damit erledigen muss.

Gerade bei einem sehr niedrigen Praktikumsgehalt kann das zu einer spürbaren finanziellen Belastung werden. Auch der Einkauf in Supermärkten ist deutlich teurer als in Deutschland. Da viele Menschen in Ghana vor allem auf lokalen Märkten einkaufen, gelten große Supermärkte als eher „gehoben“ und haben entsprechend hohe Preise, besonders bei importierten Produkten. Wer jedoch flexibel ist und häufiger auf Märkten einkauft, kann deutlich günstiger leben und gleichzeitig viel authentischer in den ghanaischen Alltag eintauchen.

Während meines Aufenthalts in Accra habe ich zunächst einen Monat im Stadtteil Labadi gewohnt, in einem Airbnb, das von einer ausgewanderten Schweizerin betrieben wurde. Die Unterkunft war zwar funktional, aber für meine persönliche Situation nicht optimal. Labadi ist ein sehr lokales Viertel, in dem das Alltagsleben deutlich anders verläuft als man es selbst gewohnt ist, und es fiel mir schwer, außerhalb der Arbeit neue Kontakte zu knüpfen. Zudem waren die Preise für Airbnb und Hotels in Accra überraschend hoch, teilweise sogar höher als meine Miete in München.

Für den Rest meines Aufenthaltes in Ghana bin ich daher in ein Compound in Kokomlemlé umgezogen, das unter Praktikantinnen und Praktikanten sehr bekannt ist. Diese Entscheidung hat sich als absolut richtig erwiesen. Dort wohnte ich mit mehreren jungen Menschen, meist aus Europa, zusammen. Wir konnten gemeinsam viel unternehmen, und der Austausch war sowohl persönlich als auch beruflich sehr bereichernd. Viele der Mitbewohner\*innen machten Praktika bei Botschaften, der UN, der GIZ oder anderen internationalen Entwicklungsorganisationen, sodass ich wertvolle Einblicke in verschiedene Karrierewege erhielt.

Die Vermieterin R., eine sehr herzliche und hilfsbereite Ghanarin, betreibt mehrere Compounds und unterstützt ihre Gäste bei organisatorischen Fragen. Die Wohnsituation war insgesamt angenehm, sicher und bot eine sehr gute Grundlage, um schnell Anschluss zu finden und sich im Alltag einzuleben.

Zu den Highlights in Accra zählen für mich klar die Straßenküche von Jollof Rice über Waakye bis Red Red sowie die vielen lebhaften Märkte, auf denen man lokale Produkte und ghanaisches Kunsthandwerk findet. Außerhalb der Hauptstadt gibt es ebenfalls viel zu entdecken: Cape Coast und der Kakum National Park, die Ashanti-Region mit Kumasi, die grünen Hügel von Aburi und der Mole Nationalpark im Norden, wo man Elefanten beobachten

kann. Besonders eindrucksvoll fand ich auch die kleinen, ruhigeren Strandorte östlich von Accra und Unterkünfte wie „Meet Me There“, die von lokalen Initiativen betrieben werden und gleichzeitig soziale Projekte unterstützen.

Ein weiterer Vorteil Ghanas ist die gute Erreichbarkeit der Nachbarländer. Von Accra aus gelangt man beispielsweise innerhalb weniger Stunden über Land nach Togo, was sich ideal für spontane Wochenendtrips eignet. Das Visum kann unkompliziert direkt an der Grenze beantragt werden, sodass Reisen in der Region sehr flexibel möglich sind.

Am Ende meines Praktikums habe ich gemeinsam mit Freunden noch einen mehrtägigen Trip nach São Tomé unternommen, ein absolutes Highlight meines gesamten Aufenthalts. Die Insel ist weitgehend naturbelassen, mit beeindruckender Landschaft, ruhigen Stränden und einer entspannten Atmosphäre. Besonders positiv in Erinnerung geblieben sind mir die gastronomische Vielfalt, die Mischung aus portugiesischen und afrikanischen Einflüssen sowie die gastfreundliche lokale Kultur. Dieser Ausflug war einer der eindrucksvollsten und schönsten Erlebnisse meiner Zeit in Westafrika.

Insgesamt war Ghana für mich nicht nur ein spannender Arbeitsort, sondern auch ein Land, das mir in kurzer Zeit sehr ans Herz gewachsen ist. Die Kombination aus beruflichen Einblicken, kulturellen Erfahrungen und persönlicher Freiheit hat meinen Aufenthalt besonders wertvoll gemacht.

### **Tipps:**

#### **Vorbereitung & medizinische Hinweise**

Eine gute Vorbereitung ist wichtig, da Ghana in einigen Bereichen andere gesundheitliche Anforderungen stellt als Deutschland.

#### **Impfungen:**

- Gelbfieber ist verpflichtend für die Einreise.
- Weitere Impfungen wie Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut und ggf. Meningokokken können je nach Aufenthalt sinnvoll sein.
- Ich empfehle dringend eine Beratung im Tropeninstitut (z. B. LMU München), da dort individuell entschieden wird, was benötigt wird.

### **Malariaprophylaxe:**

- Es ist ratsam, eine Prophylaxe (z. B. Malarone) mitzunehmen.
- Die Kosten können mehrere Hundert Euro betragen – vorher bei der Krankenkasse klären, ob eine Kostenübernahme möglich ist.

### **Mückenschutz:**

- Mückennetz (ggf. imprägniert)
- Mückenspray mit DEET
- Leichte, lange Kleidung für die Abendstunden

### **Visum & Einreise:**

- Das Visum kann beim Honorarkonsulat in München beantragt werden, was viel Zeit spart.
- Die Ausstellung erfolgt meist direkt vor Ort – das Visum gilt allerdings ab dem Ausstellungsdatum, nicht ab Einreise.
- Bei der Einreise nach Ghana erhält man einen 60-Tage-Aufenthaltsstempel, unabhängig von der Visumlaufzeit.
- Wer eine Verlängerung vermeiden möchte, kann kurzzeitig nach Togo reisen; bei Wiedereinreise wird der Stempel automatisch erneuert.

### **Flüge:**

- Flüge nach Accra müssen nicht extrem früh gebucht werden.
- Auch wenige Wochen vorher kann man noch vergleichsweise günstige Preise finden, besonders unter der Woche und außerhalb der Ferien.

### **Während des Praktikums & Unterkunft:**

Für mein Praktikum hatte ich zwei unterschiedliche Wohnsituationen erlebt:

- 1. Monat (Labadi):  
Airbnb-Unterkunft, funktional, aber sozial relativ isoliert. Für die Wohnungssuche oder für eine Übergangsphase okay, aber für längere Aufenthalte würde ich es nicht empfehlen.

- 2. Monat (Kokomlele, Compound):  
Ein sehr beliebtes Wohnkonzept unter Praktikant\*innen und jungen Expats.  
Ideal, um schnell Kontakte zu knüpfen – viele dort arbeiten bei Botschaften, UN, GIZ oder NGOs.  
Die Vermieterin R. ist sehr zuverlässig und unterstützt bei allem Organisatorischen.  
Für mich war das die deutlich angenehmere und bereicherndere Wohnform.

### **Lebenshaltungskosten:**

Accra ist teurer als viele erwarten, besonders wenn man einen europäischen Lebensstil beibehalten möchte.

- Transport: Da es kaum öffentlichen Nahverkehr gibt, nutzt man fast ausschließlich Uber/Bolt (meist 2–10 € pro Fahrt). Das summiert sich schnell.
- Supermärkte: Deutlich teurer als in Deutschland, da viele Produkte importiert werden. Lokale Märkte sind preiswerter.
- Mieten: Airbnb- und Hotelpreise können überraschend hoch sein – oft höher als in deutschen Großstädten.

### **Arbeiten in der AHK Ghana:**

- Die Arbeit ist selbstständig und projektorientiert.
- Man erhält früh Verantwortung und Einblicke in Delegationsreisen, B2B-Meetings, Events, Marktanalysen usw.
- Die Teams sind international geprägt, und man hat oft Kontakt zu Unternehmen, Botschaften, der EU, Entwicklungsorganisationen und lokalen Stakeholdern.
- Die Arbeitszeiten sind relativ flexibel und gut planbar.

### **Nach der Bewerbung:**

- Die AHK Ghana reagiert in der Regel zuverlässig, aber es kann hilfreich sein, nach einigen Wochen freundlich nachzufragen.
- Da viele deutsche Institutionen in Accra vertreten sind (z. B. GIZ, Deutsche Botschaft, EU-Delegation), lohnt es sich, im Zweifel auch dort nach zusätzlichen Praktikumsoptionen zu recherchieren.

**Reisen:**

Unbedingt etwas Zeit vor oder nach dem Praktikum einplanen:

- Küste & Strände: Labadi, Kokrobite, Cape Coast
- Natur: Aburi, Shai Hills, Kakum Nationalpark
- Nachbarländer: Togo ist ideal für Kurztrips
- Highlight: Mein Trip nach São Tomé am Ende des Praktikums war eines der schönsten Erlebnisse, eine naturbelassene Insel mit großartigen Stränden, entspannter Atmosphäre und hervorragender Küche.

**Fazit:**

Ich kann ein Praktikum bei der AHK Ghana uneingeschränkt empfehlen. Wer einige spannende, lehrreiche und abwechslungsreiche Monate in einem dynamischen westafrikanischen Umfeld verbringen möchte, findet hier genau die richtige Kombination aus fachlicher Erfahrung, internationaler Zusammenarbeit und persönlicher Weiterentwicklung. Die Arbeit im Kompetenzzentrum Energie & Umwelt bietet vielfältige Einblicke in Themen wie erneuerbare Energien, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und deutsch-ghanaische Kooperationen – und Accra selbst ist ein lebendiger Ort, der beruflich wie persönlich bereichert.